

1847. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 58

Baba Wanga: "Europas Ende" – "X-Men: Apokalypse" – „Massenmigrations-Waffe“ – Mamun – Laplace

Bekanntlich werden immer in irgendeiner Form einschneidende Ereignisse,¹ wie zuletzt die Terroranschläge in Paris vorhergesagt² – so übrigens auch die "Migrations-Welle",³ die unser Land „überschwemmt“.⁴ Am 11. Dezember veröffentlichte n24 zwei Hinweise:⁵



Unheimliche "Baba Wanga"

Blinde Seherin prophezeite Europas Ende

11.12.2015 Auf dem Balkan kennt jeder die 1996 verstorbene "Baba Wanga". Die blinde Frau war eine "Seherin". Sie sprach von einem "großen muslimischen Krieg". Für 2016 prophezeite sie das Ende Europas. →



"X-Men: Apocalypse"

Erster Trailer lässt Fans jubeln

11.12.2015 "X-Men: Apocalypse" hat einen fulminanten Plot: Es geht um den drohenden Weltuntergang. Der erste Trailer zum Blockbuster zeigt den unheimlichen Bösewicht. Deutscher Kinostart ist der 19. Mai 2016. →

¹ Z.B. 9/11: siehe Artikel 583 (S. 2/3)

² Siehe Artikel 1821 (S. 8-10) und 1823 (S. 1/2)

³ Siehe Artikel 1823 (S. 3/4)

⁴ Siehe bisherige Artikel zum Thema

⁵ <http://www.n24.de/n24/>

In dem Trailer⁶ sagt diese Gestalt oben: (ab 1:44): *Alles, was sie erbaut haben, wird zusammenbrechen. Und aus der Asche ihrer Welt werden wir eine bessere erbauen (?) ...* Und ein anderer sagt über den "Weltherrscher"⁷: *Ich habe noch nie eine solche Macht gespürt.*

Von die bulgarischen Seherin Baba Wanga (s.o.) werde ich an anderer Stelle ausführlicher berichten.

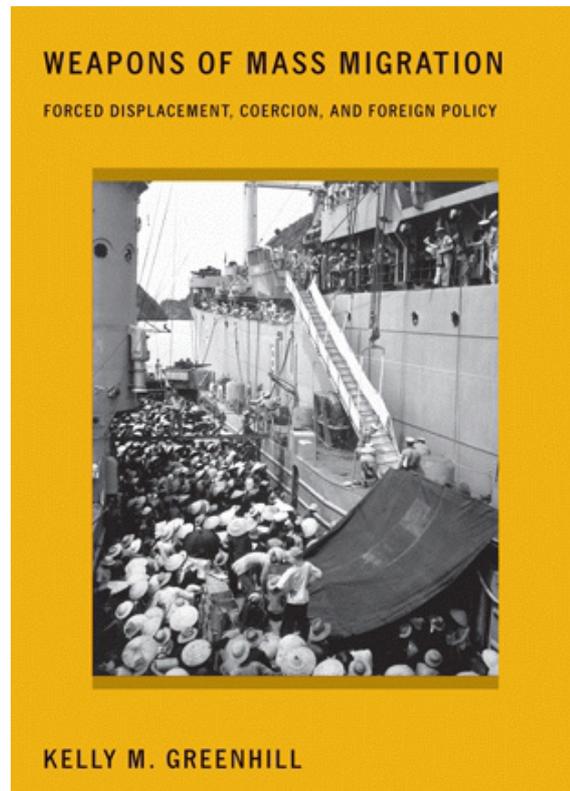
Der *große moslemische Krieg* (s.o.) kann möglicherweise als die derzeitige „Massenmigrations-Waffe“ (*Weapons of Mass Migration*, s.re.⁸) interpretiert werden.

Ich fahre mit den Ausführungen Rudolf Steiners über einflußreiche Persönlichkeiten fort,⁹ die in ihrem vorhergehenden Leben Moslems waren:¹⁰

Und sehen Sie, dasjenige, was überhaupt in Vorderasien seit Urzeiten außerordentlich stark gepflegt worden ist, das ist das Astronomische in der Form von Astrologischem; aber man darf das Astrologische von damals nicht identifizieren mit dem dilettantenhaften Zeug, das später als Astrologie gepflegt worden ist, das heute als Astrologie gepflegt wird, sondern man muß einen Begriff sich bilden können von



(Die Byzantinische Botschaft vom Patriarch Johannes VII. Grammatikos in 829 - der abbasidische Kalif Al-Ma'mun (links) ...; Detail aus der Madrider Bilderhandschrift des Skylitzes.¹¹)



den tiefen Einsichten, die in das geistige Gefüge des Weltenalls in diesen Zeiten vorhanden waren, und die in einer ganz besonderen Weise ausgeprägt wurden gerade unter den Arabern, als sie eben Mohammedaner waren, als sie die Dynastie, die Mohammed begründet hat, in der verschiedensten Weise fortsetzten. Gerade Astronomie, Astrologie in der alten Form wurden da gepflegt. Und so sehen wir, als die Residenz von Damaskus nach Bagdad verlegt wird, Mamun¹² herrschen im 9.Jahrhundert. Wir sehen während der Regierung des Mamun – all das waren ja

⁶ X-MEN APOCALYPSE Trailer German Deutsch (2016)

<https://www.youtube.com/watch?v=9RJIAkTA2ak>

⁷ Sorat-666

⁸ Kelly M. Greenhill: *Weapons of Mass Migration*. Forced Displacement, Coercion, and Foreign Policy. Cornell University Press, Ithaca/London 2010.

⁹ Siehe Artikel 1845 (S. 2-4) und 1846 (S. 5-7)

¹⁰ GA 235, 16. 3. 1924, S. 177/178, Ausgabe 1994

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Al-Ma%27m%C5%ABn>

¹² al-Ma'mun (786-833) ... war der siebente Kalif (813-833) der Abbasiden. Unter ihm erreichte das Kalifat der Abbasiden seinen kulturellen Höhepunkt. <https://de.wikipedia.org/wiki/Al-Ma%27m%C5%ABn>

Nachfolger des Propheten –, wir sehen da besonders Astrologie in der Weise gepflegt, in der sie dann dilettantisch in allerlei Traktate übergegangen ist in Europa. Die Dinge wurden später gefunden. Durch die Kreuzzüge kamen sie herüber, wurden aber furchtbar verballhornt. Aber es war das eigentlich eine großartige Sache. Und wenn wir unter denjenigen Persönlichkeiten nachforschen, die in der Geschichte nicht mit Namen genannt werden, die aber in der Umgebung des Mamun, 813 bis 833, gelebt haben in Bagdad, gerade dort Astrologisches-Astronomisches pflegend, so finden wir eine glänzende Persönlichkeit, die tief

vertraut war mit Mamun – der Name wird historisch nicht genannt, ist auch gleichgültig –, eine Persönlichkeit, die in höchster Schätzung stand, die gefragt wurde immer, wenn es sich darum handelte, irgend etwas aus den Sternen heraus zu lesen. Und viele Maßnahmen wurden da drüben getroffen im äußeren sozialen Leben nach dem, was solche Zelebritäten, wie dieser Gelehrte am Hofe Mamuns, aus den Sternen heraus zu sagen wußten.

Und wiederum, verfolgt man die Linie, in der sich die Seele dieses Gelehrten vom Hofe des Mamun in Bagdad weiterentwickelt, verfolgt man diesen Weg, man wird heraufgetrieben bis zu dem modernen Astronomen Laplace. Und da erscheint also wiederum eine der Persönlichkeiten in Laplace, die am Hofe des Kalifen Mamun lebten. Man möchte sagen, was an großen Impulsen, und auch an kleinen Impulsen – die kleinen brauche ich ja nicht alle aufzuzählen –, was an großen und an kleinen Impulsen hereingeflossen ist aus dieser

Gabelung nach Europa, nachdem das äußere geschichtliche Werden schon versiegt war, das zeigt uns, wie auf geistige Art der Arabismus weiterlebt, wie diese Gabelung hier fort dauert.



(Pierre-Simon Laplace, 1749-1827, französischer Mathematiker und Astronom. Gemälde aus dem 19. Jahrhundert.¹³ Mit u.a. seinem Werk *Himmelsmechanik* vertritt Laplace die Meinung, daß der Kosmos ohne göttlich-geistige Wesenheiten geschaffen wurde.)

(Fortsetzung folgt.)

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre-Simon_Laplace